© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Publicationen durch seine Verläumdungen vorweg allen Credit entziehen wollte, so hoffe ich, dass der Herr nunmehr in der wissenschaftlichen Welt ebenso nach der moralischen wie intellectuellen Seite gekennzeichnet ist und gewürdigt werden wird.

Berlin, den 18. Januar 1888.

J. Wollheim.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala.

Sitzung am 28. April 1887.

Docent **A. N. Lundström** sprach:

Ueber Mykodomatien in den Wurzeln der Papilionaceen.

(Hierzu Tafel I A.)

Vortr. hat in einem früheren Vortrage*) in der botanischen Section im vorigen Herbste beiläufig die Wurzelknöllchen der Papilionaceen berührt, und warf damals die Ansicht auf, dass diese so eigenthümlichen Organe mit der grössten Wahrscheinlichkeit zu den symbiotischen Pflanzenbildungen zu rechnen seien, die er Phytodomatien (besonders Mykodomatien) genannt hat. Vortr. will nun hier die näheren Gründe für diese Behauptung angeben und über einige Beobachtungen berichten, die er in den Jahren 1884—1885 an diesen Wurzelbildungen gemacht hat.

Die Ansichten über die Entstehung und Bedeutung dieser Wurzelknöllchen sind, wie bekannt, sehr zahlreich gewesen.**) Die ältere Ansicht, dass sie pathologische Bildungen seien (Woronin, Eriksson, Frank, Prillieux u. A.), hat jetzt, und wohl mit Recht, der entgegengesetzten weichen müssen. Es gilt jetzt, abzumachen, ob diese Bildungen wirklich symbiotisch sind (ob sie einen Mikroorganismus enthalten) oder nicht (Brunchorst), und ferner, ob sie Organe für transitorische Eiweissniederlagen (Tschirch, Frank) oder für die Bildung von Eiweissstoffen selbst (Brunchorst u. A.) oder für beides zugleich (de Vries, Schindler) sind.

Da Vortr. bei der Untersuchung von verschiedenen Wurzelknöllchen bemerkte, dass der Stärkegehalt und der Reichthum an

---

*) Ueber symbiotische Bildungen bei den Pflanzen. (Botan. Centralbl. Bd. XXVIII. 1886. p. 282.) Vergl. auch des Vortr. Pflanzenbiologische Studien. II. p. 71.

**) Da erst kürzlich Tschirch in seinem umfassenden Werke: Beiträge zur Kenntniss der Wurzelknöllchen der Leguminosen (I) in den Berichten der Deutschen botanischen Gesellschaft. Jahrg. V. Heft 2 ausführlich den historischen Theil der Frage behandelt, und auch Sorauer im Botan. Centralbl. eine Zusammenstellung hierher gehörender neuerer Arbeiten gegeben hat, schliesst Vortr. in diesem Referate die Historik, die er im Vortrage geliefert, aus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bakterien-ähnlichen Körpern („Bacteroiden", Brunchorst) mit den verschiedenen Jahreszeiten wechselte, hat er im Januar 1885 verschiedene Exemplare von *Trifolium repens* von Wiesen hier in Upsala nach Hause genommen. Diese hatten damals einige grüne Blätter, die sichtlich im Spätherbste gebildet worden. Ob es sich mit den Wurzelknöllchen von blattlosen Exemplaren ebenso verhält wie mit den von ihm untersuchten, wagt Vortr. nicht zu entscheiden, da ihm solche nicht zu Gebote standen. Die untersuchten Knöllchen waren $^1/_2$—2 mm lang und nicht geleert; sie waren sehr reich an Stärke, sowohl — obgleich in geringerem Maasse — in den Zellen der inneren Gewebe, wo die Bacteroiden zahlreich vorkamen, als auch besonders in den ausserhalb liegenden, wo die Bacteroiden spärlicher auftraten. In Folge vergleichender Untersuchung einer Menge Knöllchen zeigte sich auch, dass die Stärkemenge in den Zellen deutlich in demselben Maasse abnahm, in welchem die Bacteroiden zahlreicher wurden, und in den grössten Knollen (den älteren) fand sich Stärke fast ausschliesslich in den Zellen der äusseren Gewebe (dem Korklager am nächsten) vor. Es war besonders die Art der Auflösung der Stärke, die des Vortr. Aufmerksamkeit erregte.

(Schluss folgt.)

Personalnachrichten.

Dr. **G. Cuboni** ist zum Professor an der mit dem Museo agrario verbundenen R. Stazione di patologia vegetale zu Rom ernannt worden.

Professor **Gino Cugini** ist als Director der Stazione agraria nach Modena berufen worden.

Professor Dr. **Anton De Bary** in Strassburg i. E. ist am 19. Januar gestorben.

Inhalt:

Referate:

Beck, Zur Pilzflora Niederösterreichs. IV., p. 131.
Chase and **Walker**, On some new and rare Diatoms. Ser. II. III., p. 130.
Dufour, Influence de la lumière sur la forme et la structure des feuilles, p. 134.
Engelmann, Die Farben bunter Laubblätter und ihre Bedeutung für die Zerlegung der Kohlensäure im Lichte, p. 133.
Jensen, Les variations analogues dans les Sphagnacées, p. 132.
Karsch, Vademecum botanicum. Liefg. 3 und 4., p. 143.
Lahm, Flora der Umgebung von Laubach, p. 144.
Loew, Pflanzenkunde für den Unterricht an höheren Lehranstalten. Theil I., p. 129.
Magnus, Ueber die Bestäubungsverhältnisse von Silene inflata Sm. in den Alpen bei Zermatt, p. 136.
Schumann, Tiliaceae, p. 140.
Vesque, Études microphysiologiques sur les réservoirs d'eau des plantes, p. 137.
Wakker, Over kristalloïden en andere lichamen, die in de cellen van zeewieren voorkomen, p. 138.
— —, De elaioplast, p. 139.
Warnstorf, Beiträge zur Moosflora Norwegens, p. 132.
Wünsche, Excursionsflora für das Königreich Sachsen und die angrenzenden Gegenden. Die Phanerogamen. 5. Aufl., p. 144.

Neue Litteratur, p. 145.

Wiss. Original-Mittheilungen:

Frank, Erklärung, p. 154.
Murr, Ueber die Einschleppung und Verwilderung von Pflanzenarten im mittleren Nord-Tirol. [Forts.], p. 148.
Tschirch, Schlusswort, p. 155.
Wollheim, Erklärung, p. 153.
— —, Bemerkungen zu Tschirch's Schlusswort, p. 156.

Originalberichte gelehrter Gesellschaften:

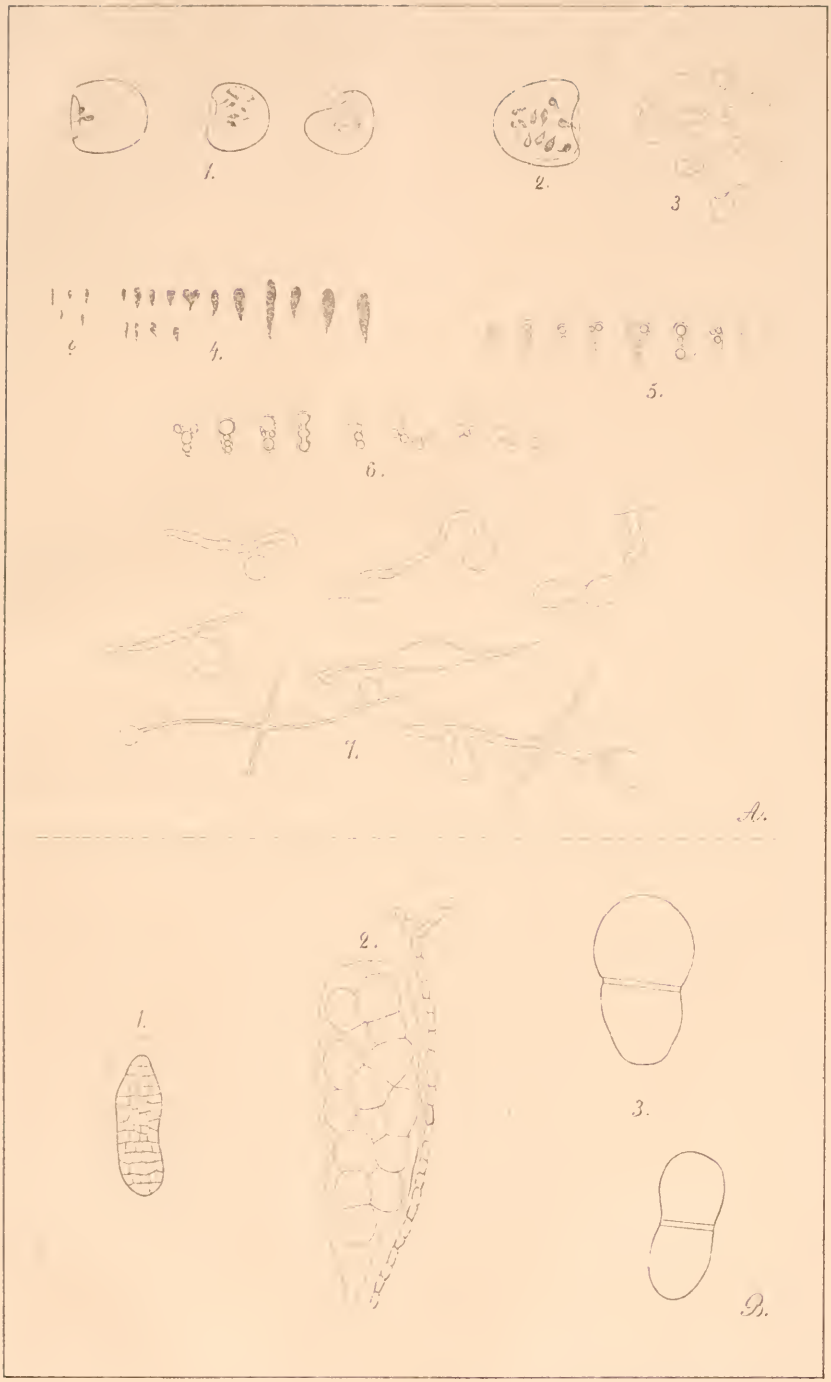
Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala:
Lundström, Ueber Mykodomatien in den Wurzeln der Papilionaceen, p. 159.

Personalnachrichten:

Dr. G. **Cuboni** (Professor), p. 160.
Prof. **Gino Cugini** (Director), p. 160.
Prof. Dr. **Anton De Bary** (†), p. 160.

Verlag von Theodor Fischer in Cassel. — Druck von Friedr. Scheel in Cassel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Lit. L. L. Ljunggren Ups.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Originalberichte gelehrter Gesellschaften. Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala 159-160